



Sozialdemokratische Partei  
Kanton Glarus

Herr  
Regierungsrat  
Röbi Marti  
Dept. Bau und Umwelt  
Kirchstrasse 2  
CH-8750 Glarus

SP Kanton Glarus  
c/o Yannick Schiess  
Untergässli 12  
CH-8782 Rüti

Rüti / Netstal / Niederurnen / 12. Dezember 2017

info@splarus.ch  
www.spglarus.ch

## **Vernehmlassung Änderung Strassengesetz**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat, geschätzter Röbi

Die SP des Kantons Glarus bedankt sich für die Gelegenheit zur Vernehmlassung zu den Änderungen des kantonalen Strassengesetzes. Nach dem Studium des Entwurfs der Botschaft an den Landrat und der detaillierten Änderungs-Vorschläge im Gesetz, teilen wir Ihnen mit, dass wir die vorgeschlagene Gesetzesrevision unterstützen. Weder die Streichung der Verbindungsstrassen aus dem Gesetz noch der Verzicht auf die Mitfinanzierung von kantonalen Strassenprojekten durch die Gemeinden stösst bei uns auf Widerstand.

Wir haben aber zum Strassengesetz folgende Bemerkungen:

- Wir sind enttäuscht, dass das Strassengesetz von 1971 mit vielen alten Regelungen, die zum Teil schon seit Längerem nicht mehr so gelebt werden, nicht generell überarbeitet wurden. Eine Revision ist überfällig. Wir sind auch enttäuscht, dass das fehlende Strassenverzeichnis noch immer nicht vorliegt. Der Regierungsrat wählt anstelle der eigentlich nötigen – aber aufwändigen – Gesamtrevision mit entsprechend notwendigen Gesprächen mit Gemeinden und anderen Anspruchsgruppen nur die kleine, einfache – und damit auch viel bequemere – Teil-Revision des unbestrittenen Teils. Schade!
- Spätestens bei einer Gesamtrevision ist auch die Regelung der Strassenbeleuchtung konkret zu lösen (jetzt ist die Verantwortung für die Beleuchtung nicht in allen Fällen beim Strasseneigentümer, was zusätzliche Abstimmungsprobleme verursacht). Wenn das nicht jetzt gelöst wird, ist dies ein Grund, dass die Gesamtrevision doch möglichst rasch an die Hand zu nehmen.
- Wir hoffen, dass die nun vom Kanton allein finanzierten Projekte aus dem Strassenbauprogramm 2010-2020 (welches von der Landsgemeinde 2009 bewilligt wurde!), nun zügig umgesetzt werden – auch wenn der Kanton die Kosten nun alleine tragen muss. Projekte wie die Querspange in Netstal sind für die Gemeinden von enormer Wichtigkeit. Es ist auch gegenüber dem Bund ein schlechtes Zeichen, wenn wir von ihm die Realisierung von Strassen bei uns rasch verlangen – selbst aber unsere eigenen Projekte nur schleppend umsetzen.

Für die Gelegenheit zur Vernehmlassung und die Beachtung unserer Bemerkungen danken wir Ihnen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.



**SP des Kantons Glarus**

(elektronisch übermittelt)

Thomas Kistler  
Landrat, Fraktionspräsident

Christian Büttiker  
Landrat